

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Es rauscht das rote Laub - WK Mus.Ms. 47

Kalliwoda, Wilhelm

[S.l.], 1860-1900

[urn:nbn:de:bsz:31-253356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-253356)

Vind von E. Geibel

Alte Händel

Allegro moderato.

47

Soprano

1. Es raucht das rothe Laub zu meinen Füßen, doch wenn es
 2. Sonst sang ich wohl durch Fluß u. Berge halbe im braunen
 3. Umsost? Wie jätzt sich Haie u. Forst entkleiden, so blühen sie

Pianoforte

legato p

rit.

a tempo.

wieder grünt - wo weil' ich dann? wo werden mich die ersten Schwalben grüßen? ach, ferne - fern der Süden
 Herbst in Fluch - ger Winterzeit: O Frühling, schöner Kom zu deinem Walde, Kom balde, balde, balde;
 neu, was kummert sie mein Gram? Das Keilchen kömt ich muß es eben leiden, muß wandern, u. muß scheiden;

a tempo

rit.
Ped.

* Ped

mf

und nimmer nahe bin ich mehr ein froher Mann - ein froher Mann - und nimmer bin ich mehr ein fro-her Mann;
 nun sing' ich schöner Frühling bleibe weit - - bleibe weit - nun sing' ich schöner Frühling blei-be weit;
 doch o! wie leb' ich wenn ich Abschied nahm? - Abschied nahm? doch o! wie leb' ich wenn ich Ab-schied nahm?

f Ped.

mf Ped.

Wilhelm Kalliwoda
 Sammlung Nr. 47

Singstimme I und II

Pianof.

Diminuendo

pp *Ped.*

Der Hirt am Berg. Gedicht von J. G. Seidl.

Leipzig 1. Juni 1851.

Andante.

Bariton

Pianoforte

pp

Ich steh' am Bergesfange, die Herde weidet und springt, der Hirt

lehet an dem Felde und sieht hinunter und singt. Und das er singt in die Klute ab ist nicht Pilber, nicht

pp

ppp

ollo